

1. Record Nr.	UNINA9910886350003321
Titolo	Psychoanalytische Pädagogik: Perspektiven auf das kindliche Spiel // Tillmann F. Kreuzer, Robert Langnickel, Noëlle Behringer, Pierre-Carl Link, Barbara Neudecker, David Zimmermann, Achim Würker, Gerd E. Schäfer, Bernd Traxl, Katharina Mittlböck, Christin Reisenhofer, Stefanie Pietsch, Reinhard Fatke, Stine Albers, Ulrich Theobald, Lucia Maier Diatara
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2024
ISBN	9783847432043 3847432044
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (0 pages)
Collana	Schriftenreihe der DGfE-Kommission Psychoanalytische Pädagogik
Soggetti	Kindheit psychoanalytic pedagogy childhood Zullinger play Winnicott Trauma Zulliger spielen games Psychoanalytische Pädagogik Entwicklung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Tillmann F. Kreuzer, Robert Langnickel, Noëlle Behringer & Pierre-Carl Link: Das Spiel als Via Regia zum Erleben von Kindern und Jugendlichen – Hinführung und Perspektiven auf das Spiel aus psychoanalytischer und pädagogischer Sicht 1 Grundlagen des kindlichen Spiels Reinhard Fatke: Das Kinderspiel zwischen Fantasie und Thrill – Eine psychoanalytisch-pädagogische Perspektive Gerd E. Schäfer:

Gedankenspiele Stine Albers: Das Spiel und sein Bildungspotenzial
 Bernd Traxl: Capacity to play. Zur Bedeutung und Entwicklung von Spielfähigkeit 2 Computerspiel Katharina Mittlböck: Gaming als Möglichkeitsraum für Erinnerung. Wenn psychoanalytische Pädagogik versucht, digitale Spiele zu verstehen Christin Reisenhofer: „Auf einmal war das Fass voll, auf einmal konnte ich nicht mehr ...“ – Vom Computerspielen Adoleszenter in der (Covid-19-) Krise Ulrich Theobald: Potenziale digitaler Spielwelten für Kinder mit motorischen Beeinträchtigungen 3 Spiel in pädagogisch-therapeutischen Ansätzen Stefanie Pietsch: Entwicklung und Erprobung eines interaktiven Brettspiels „Wellenheld“ als Intervention für Kinder und Jugendliche krebsskranker Eltern Lucia Maier Diatara, Robert Langnickel, Tillmann F. Kreuzer & Pierre-Carl Link: Von Prinzessinnen und Drachen: Wie Bewegung und Spiele die emotionale Entwicklung und die Beziehungsfähigkeit von Kindern fördert Barbara Neudecker: Zur Bedeutung des kindlichen Spiels in der Traumapädagogik David Zimmermann: „Kindliches Spiel“ im Rahmen sozialer Trainingsprogramme? Achim Würker: Spiel mit Wörtern – Überlegungen zur Funktion von literarischem Schreiben. Am Beispiel einer schulischen Arbeitsgemeinschaft 4 Diskursfeld Psychoanalytische Pädagogik Lisa Janotta: Empirische Forschung mit psychoanalytisch orientierten Methoden: ein Überblick über theoretische Zugänge Yannick Zengler: Die Bedeutung sexueller Fantasien in sexualpädagogischen Kontexten: Eine kritische Kommentierung über Versuche der Neutralisierung von Fremdheitserfahrungen als Verhinderung von sexueller Bildung Autorinnen und Autoren

Sommario/riassunto

Dass der Mensch nur da ganz Mensch ist, wo er spielt, hat Schiller in seinen Briefen ‚Über die ästhetische Erziehung des Menschen‘ festgehalten. Daran anknüpfend versteht dieser Band das kindliche Spiel als Motor der geistigen und seelischen Entwicklung des Kindes. Die Beiträge führen die Lesenden in die Thematik ein, greifen die aktuelle Debatte um Gaming auf und vertiefen das Spiel theoretisch in der Verbindung von pädagogischen und therapeutischen Ansätzen. In his letters 'On the Aesthetic Education of Man', Schiller stated that man is only fully human when he plays. Following on from this, this volume sees children's play as the driving force behind their mental and spiritual development. The contributions introduce the reader to the topic, address the current debate on gaming and explore the game theoretically by combining pedagogical and therapeutic approaches.